

XII.

Urkundliche Beiträge

zur

Geschichte des ältern

Westfälischen Münzwesens.*)

1.

Bischof Cono von Minden verordnet, wie die Solidi und Denaren geprägt werden sollen. Vom 30. Sept. 1265.

Cono dei gratia Mindensis Ecclesie Episcopus Omnibus hanc cartulam inspecturis salutem in domino sempiternam. Notum esse cupimus universis, quod nos monetam nostram in minda cudendam Hinrico monetario de nienbroch commisimus sub certis articulis tali medio limitatis. Denarii, quos cudet, talis erunt ponderis, et puritatis, ut quinque fertones in pondere Marcam examinati argenti efficiant, si conflentur. Item XXVII solidi et III denarii unam marcam ponderabunt. Item viginti quatuor solidi pro usuali marca sive gravium denariorum sive bremensis argenti recipientur a quolibet et solventur. Hoc tamen salvo, quod ipse monetarius cambiando pro marca usuali viginti tres solidos commutabit, quod si nos denarios ipsius examinandos tolli jusserimus, non in fabrica, sed in loco

*) Sämmtliche Urkunden sind den Originalen entnommen; Nr. 1. aus dem Arch. der Stadt Minden, Nr. 2. u. 5. aus dem Arch. der Stadt Dortmund, Nr. 3. u. 4. aus dem Königl. Prov.-Arch. zu Münster.

concambii publici recipi faciemus. Nullus etiam publice concambium faciat preter ipsum. Nulla etiam moneta dyocesis nostre pro dativa recipietur, nisi sub pena decem librarum per fidejussores ydoneos de ejus valentia secundum consuetudinem caveatur. Hanc igitur collationem sive commissionem usque ad annum post mortem nostram duraturam tenore presentium sibi recognoscimus pro sex tantum marcis anno quolibet persolvendis, quarum una et dimidia Stephano, una et dimidia hinrico crispo monetario, reliqui tres domino — Wichmanno de renhe, Johanni sapienti et Johanni de domo lapidea persolventur. Ut autem hec a posterorum memoria non recedant, dedimus ei presens scriptum super hiis confectum sigilli nostri munimine roboratum. Testes horum sunt G. Decanus, Wi. sancti Martini et C. sancti Johannis prepositi, L. scolasticus, et L. Cantor et alii ecclesie nostre canonici, Lippollus de maneslo miles, Wiscelus de rapberg, borchardus de nienborch, stephanus bertoldus glore, et alii quam plures Mindensis civitatis consules et burgenses. Datum Minde anno domini M^o CC^o LX^o quinto. II Kld. Octobr.

An der gut erhaltenen Urkunde haben 3 Siegel gehangen, welche aber abgefallen sind.

2.

Gerhards von Cleve, Grafen von der Mark, Vertrag mit der Stadt Dortmund, wegen ihres gemeinschaftlichen Münzwesens. 1430.

Wy Gerart van Cleue, Greue to der Marcke, doen kunt Ihd bekennen mit desem openen bryeue, dat wy hebn ouerdragen mit den Gyrberen Burgemeistren Ihd Raide der Stat Dorpmunde, eyner munte mit en to halden, dry

Saer landt neist vulgende na data dis bryeffs, In aller wyse
 as hir na geschreuen steit, dat en were, dat wy sementlicken
 wes anders ouerdroegen. Int eirste so soelen wy Ind dye
 vurs. Stat Dorpmunde eynen munter hebn mit eyndracht,
 de sal gelt slaen to Huerde In vnsem Sloete mit vnser
 munten, Ind de selue munter sal ouch bynnen Dorpmunde
 gelt slaen des gelyken mit der seluer Stat munten, Ind yn
 itliker stede vurs. gelike vele geldes. In dat eirste fall he
 slaen wittepenninge, der fall eyn gelden vyer karte penninge,
 der wittepenninge soelen gelden vyer Indtwyntich eynen
 ouerlenschen Rynschen gulden, dat is achte Schillinge den
 Rynschen gulden, dye soelen halben Ses penninge konynge's
 siluers dry greyn to remedium, Ind der soelen gaen up eyne
 Golsche marck negentich, so komet dye marck siluers vyt vur
 achtenhaluen gulden Rynsch. Wort fall he slaen halue wit-
 tepenninge, der fall eyn gelden twe karte penninge, Ind
 der haluen wittepenninge soelen gaen hundert Ind achten-
 tich up eyne Golsche marcke, Ind soelen halben dye selue
 Assay as dye helen wittepenninge vurs. Wort sal he slaen
 eynen karten pennynck, de fall halben vyff penninge konyn-
 ges siluers Ind dry greyn to remedium, Ind der fall gaen
 wyt Ind al bereit up eyn Golsch loet negentyene, dat is dye
 marck siluers vur achtenhaluen Rynschen gulden. Wort sal
 men slaen veyrlinge der vyer eynen karten pennynck gelden,
 der fall gaen up eyn Golsch loet vyer Indvyftich wyt Ind
 al bereit, Ind soelen halben dry penninge konynge's siluers
 vyer greyn to remedium, dat is dye marck siluers negen
 gulden, den gulden acht schillinge, Ind men sal nicht meir
 vyerlinge slaen, dan den tyenden deil van dem gelde dat
 men to Huerde Ind to Dorpmunde muntet, Ind hir to
 soele wy vuegen twe byrue man, dye alle maent to Dorp-
 munde soelen ryden mit vnsem gelde, by twe byrue man,
 dye dye vurs. Stat dar to vueget, Ind dye soelen sement-
 liken dat gelt proeuen na der ordinancien Ind gesette, as

vurf. is funder argelist, Ind were sake dat de muntere
 brefelich wurde, also dat syn gelt nicht so guet gevonden en
 wurde In der proeuen as vurf. is, dat sal men richten an
 syne lyue up dem ketell, Duch en soele wy noch dye vurf.
 Stat Dorpmunde dye munte vurf. bynnen der vurf. tyt
 nicht ergeren laeten, Vort so en fall men In vnsem lande
 van der Marcke Ind in der Stat Dorpmunde bynnen der
 vurf. tyt mit geyme andern gelde koepen off verkoepen, dan
 mit alsodanem gelde as vurf. is, Ind mit sodanem gelde
 as hir na geschreuen steit, guet goilt na synem werde, vort
 vnse witpennynge dye vur deser tyt to Bnna geslagen synt,
 soelen gelden dry pennynge des vurf. gelde, Ind eyn kurt
 vnnaesch pennynck vur deser tyt geslagen dry veyrlinge, Ind
 lymborgsche pennynge vur deser tyt geslagen dry veyrlinge, vort
 der kurfursten wittepennynge Ind dye to Dorpmunde ge-
 slagen synt, soelen gelden vyer pennynge, Ind eyn alt Jo-
 hannes Burgundier ses pennynge, Wilde butdreger, brabant-
 sche burgundier, ailde vlemsche placken, Ind hengeler, dat
 stücke vyff pennynge, gude buysschen dat stücke tyen veyrlinge,
 guede geteykende beemschen vyff pennynge, geteykende engel-
 schen In den vyer steden geslagen seuen veyrlinge, Gunde-
 sche grypswalbesche engelsche geteykent, dat stücke ses veyrlinge,
 Wilde mercksche pennynge, Brekelvelbsche pennynge, Ind
 dorpmundsche pennynge soelen gaen vur pennynge, Vort
 wat gelde vremde koeplude Ind pilgerymme hir yn vnse
 lant Ind Stede brengen, dae moegen sy mede koepen vita-
 lien Ind wat sy behoeuen to yrne lyue, Ind dat gelt mach
 eyn ytlich van en nemen na syne werde, Ind mach dat
 brengen up dye munte off up dye wessele, Ind vorder en
 sal dat nicht gaen, brechte ouch hir entboeuen ymant eynich
 ander gelt In vnse lant Ind yn dye stat Dorpmunde, dat
 gelt sal verburt syn, Ind dar to sal he dat beteren as recht
 is, Ind de dat vermeldet, dat vremet gelt also ingebracht
 wurde, de sal dan den dyrden pennynck van hebn, vort so

en sal nyemant den Rynschen gulden hoger dan achte schillinge entfangen off vitgeuen, Ind off daer yemant tegen dede, alle dye gulden dye also entfangen off vitgegeuen wurden, soelen verburt syn, so vake as dat geschege. Alle dese vurs. punte Ind articule loeue wy Gerart van Cleue, Greue to der Marcke vurs., In gueden truwen, stede Ind vaste to halden sunder argelist, Ind des to getuge heb wy vnse Segell an desen bryeff doen hangen. Datum anno Domini Millesimo quadringentesimo Tricesimo, ipso die beati Anthonii Abbatis.

Das Siegel hat einen gespaltenen Wappenschild, auf welchem rechts das Clevische Wappen, links der Märkische geschachte Querbalken; über beide geht, dicht am obern Rande des Schildes, ein Turnierkragen. Die Umschrift heist: S. gerardi de cliuis comitis marckensis.

3.

Münzordnung, aufgerichtet durch den Kurfürsten von Cöln, die Bischöfe von Münster und Osnabrück, den Herzog von Cleve und die Stadt Dortmund. 1489.

Wy Hermann van godes gnadenn Erkebisschop to Colne, Roirfurste ic. to Westphalen vnde Engern hertoch, vnde wy Hinrich vnde Conraet van der suluen gnadenn Bisschope to Monster vnde Dzenbrugge, vnde wy Johann Hertoch van Cleue vnde Greue van der Marke, Burgermeistere vnde Raet der Stad Dortmunde, Don kont, Als wi vnse geschickeden Rede vnde vrunde vp datum dusses breues myt itlikem rades frunden vnser Stede, In biwesende der depu- terden rades frunde der vorg. Stad Dortmunde, bynnen Dortmunde vmme ordinancie des paymentes to dage geschicket meruen, dar se vnder sich eyndrechtliken eyne sate vnde ouerkomest gemaket vnde gesat hebben, na Inholt eynes auescheides, wes Copien van worden tho worden hyr na volgt ludende aldus.

¶ Kundich sy alle den Jemmen, de dusse nabeschreuen puncte seyn offte horen lesen edder vorgebracht werden, dat der Erwerdigesten, Erwerdigen vnde hoichgeboren fursten vnde heren van Colne, Monster Dzenbrugge, Cleue, Rede, vnde der Erbern vnde Ersamen geschickeden frunde der Capittelle vnde Stede Monster vnde Dsenbrugge, vnde itlicher anderen frunde vth der ergenannten heren Stede in eren gnaden landen belegen, In biwefende der Ersamen deputerden rades frunden der Stad Dortmunde, vp datum duffer nabeschreuen ouerkompst, bynnen der Stad Dortmunde, na dem lesten auescheide dar sulffs vp den mandach na deme Sondage Oculi In dem Jare ic. LXXXVIII^o geholden, vth beuele der vorg. heren, Capittelle vnde Stede, weder by eynander, vmme dusse nabeschr. puncte In vorlope des goldenn vnde suluernn paymentes to ouersprekenn vnde to Slutenn, to dage gewest zynt, dar se dusse nabeschreuen puncte to wailfart des gemeynen besten vnde vmme dat der heren vnderfaten in guder neringe bliuen, vnde de kopman bynnen vnde buten sine kopenschop in der vorg. heren lande zunder affbroke don vnde gebrucken mochte, bededinget vnde gesloten hebben, Tom ersten so to besorgen steit dat dusse nabeschreuen ordinancie vnde sate des golden vnde suluernn paymentes nenen vortgand gewynnen vnde nicht staen sal mogen bliuen, et en sy dat in den lantschoppen vnde Steden dar dusse sate sal werden geholden, alle ware, als beir, broit, botter, kесе, want, kremerie, kopenschop vnde alle andere veile ware, vp vnde na gewerbe duffer sate werde gesat, darynne eynen vortgand to makende, vnde vp dat de armoet, vnnosele, Simpele vnde vnnweten Lude deshaluen to nenen schaden vnde achterdeile en komen, Is darup bededinget vnde gesloten, dat de burgermeisters In den Steden offte ere deputerden, vnde of desgeliken buten op den dorperen der vorg. fursten vnde heren Amptlude offte ere deputerden, dar scherpliken vnde slitliken zollen vp seyn, dat de vorg.

ware na vorlope des marckedes vnde der tyt na gewerde
 duffer sate also werde gesat vnde geordineret, dat eyne yder-
 mann gelick vor dat syn frige, vorstrengebe dan Semant der
 sliters den deputerden frunden van den Steden, vnde des
 neyn gehor geuen en wolde, des Sliters ware solde men
 setten, wolde de dan de ware vor sollich gesat gelt nicht
 geuen, vnde darynne vnhorsam worde, So vaken dat ge-
 schege, So sal de vnhorsam in ver golden rinsche gulden,
 to behoiff des Tymmers vnde des gemeynen besten der
 Stad, dar zollick ynn geschege, versallen zyn. Tom ande-
 ren male, als de gulden der foirfursten monte oft ere ge-
 wert eyne tyt land van Saren na deme paymente edder
 vorlope des suluernnen paymentes, dat genge vnde geue was,
 teyn schillinge to gelden plach, vnde na rinschem getale vp
 ver vnde twintich witpenningen colsches offte foirfurster
 munte stonde, vnde sic de vorg. gulden zynt den tyden an
 golde na misfalle des nyen sulueren paymentes so lange
 vorlopen is, So dat men etzons ouel myt suluerer monte
 deme golt gulden volgen kan, dar uth men clarliken ermerket
 vorderff der heren orer lande, lude vnde vnderfaten, dar by
 de kopenschop vnde neringe der vorg. vnde ock der naber-
 heren lande to rugge vnde in eyne vnverwynnich vorderff
 komen zollen, So is nu ouermiddelft den vorg. deputerden
 frunden Ingesat, vorramet vnde ouerkomen, dat de vorg.
 goltgulden to pinxsten neistkomende sal gelden vnde gesat
 wesende vp teyn schillinge dortmundessches, offte viffteyn
 monstersches, vnde vort alle golt vnde suluer paymente na
 gewerde des vorg. golden gulden, als hyrnabeschreuen clerli-
 ken volget. Insate des goldes. Item des konyniges
 Realen Gestic schillinge. De haluen van den vnde Son-
 nen nobelen dertich schillinge. Item Hinricus nobelen
 XXV schillinge. Item vlemmessche nobelen XXIII schil-
 linge. Item de haluen Sonnen nobelen vnde de lewen XV
 schillinge. Item vngersche gulden vnde hollandesche rider XIII

schillinge. Item Saluten ducaten vnde halue Hinricus nobelen XIIj schillige. Item kronen mit der sonnen XII schillinge III pennynge. Item de olden kronen XII schillinge. Item Sophoissche kronen vnde britansche rider XIj schilling III penninge. Item Andreas gulden vnde Wilhelmus schilde, Xj schilling. Item alle koirfurstes vnde golden gulden van geholde vnde gewerde der koirfurstes monte vnde Johannes Schilde, teyn Schillinge. Item hyr syn vtgescheiden de gulden des Greuen van Freslande, de In duffer heren lande vnde Steden vorboden gulden zollen sin. Item der Stad Colne gulden mit den dren cronen, Item Gulker gulden vnde Nurenberger gulden teyndenthaluen schillinge III penninge. Item Dauites gulden vnde Petermanns gulden, negen schillinge. Item Ludewessche borbonen, Item ludeker gripen, Item ludeker engele, VIII schillinge. Item Gelressche riders, Item Dauit mit der harpen VIIIj schilling. Item Philippus schilde vnde Reynoldus gulden VIIj schilling. Item Beiersche gulden, Item Fridericus gulden VII schillinge. Item Rodolphus postelaten gulden VIj schilling. Item Ropertus postelatus gulden VI schillinge. Item borbonsche postulatus gulden Vj schilling. Item Hornsche postulatus gulden V schillinge. Item Arnoldus gulden V schillinge III penninge. Insathe des sulueren paymentes. Item Engelsche vnde Golsche scoters teyn vp den gulden, dat stucke XII penninge, Item de haluen VI penninge. Item dubelbe Philippus, Item dubelbe Karolus, Item dubelbe fransche blancken, Item Castillians blancken, Xj vp den gulden, dat Stucke XIj penninck, Item de haluen daruan VI penninge myn eynen verinck. Item Philippus stouer, Item Karolus stouer, XXI vp den gulden, dat stucke hyraff VI penninge myn eynen verinck, de haluen daraff na gewerde. Item bemessche krosschen, Deuanter schillinge, Item Camper schillinge, Item Deuanterische mit deme arn, XX vp den gulden, dat stucke VI penninge.

Item vurstail, Item Golsche tornesschen, Item Louensche penninge vnde borbonsche penninge, druteyndehalff vp den gulden, dat stuck hyrass teyndenhaluen penninck, Item de haluen van dussen viff penninge myn eynen verinck. Item Golsche blancken, Treersche, Berckessche, Mehlsche, Cleuesche, Gronynger blancken, Johannes, borgonder braspenninge, Gesteyn vp den gulden, dat stucke VIIj dt. Item vittersche blancken XVII vp den gulden, dat stuck VII dt. Item nye Dortmundsche, nye Cleueschen, Berlsche stauer, olde butkens, Aker busschen, Deuanter, Camper krumsterte, bertonsche blancken, XL vp den gulden, dat Stuck dre penninge. Item Bremer grote, Monstersche albus mit dem helm teyken, nye Dortmundesche albus, XXXVI vp den gulden, dat stuck verdenhaluen dt., de haluen seuen veringe. Item dubbelde Bremer grote, XVIII vp den gulden, dat stuck hyrass VII dt. Item koirfurstler, olde bergessche, Deuenter albus, Cleuesche mit dem helmteyken, Monstersche vp den suluen slach, olde vlemessche, viffstenhaluen dt. Item Bunner albus, Bercker, Golsche kronen, Rußer, Gronynger, Cleuessche albus, fransche blancken myt dren liliën, Jonchern Wilhelms stauer, korte crußer tueuer, olde lilier tueuer, XXXII vpne gulden, dat stuck ver pennynge myn eynen verinck. Item Joncher Johans dt., Bisschops Jo. dt., Monstersche stauer, olde Dortmundesche stauer, Gosler, olde Dortmundesche albus, olde Hordessche albus, vertich vp den gulden, dat stuck III dt., de haluen van den vorg. II dt. Item dubbelde Gosler VIII dt. Item dubbelde Lubesche schillinge XII vp den gulden, dat stuck X dt. Item nye Lubesche s., Cleuesche Jo. brasdt., Swarte Philippus stauer, XXIII vp den gulden, dat stuck V dt. Item Griepeswolder, Rosticker, Sondessche witten, halue Cleuesche Joh. brasdt., Bergesche buschen, XLVIII vp den gulden, dat stuck IIj dt. Alle nye Dortmundesche vnde Cleuesche dt. vor duffer sate ghemontet, twe veringe, alle olde Dortmundesche,

Hordessche vnde Dzenbruggesche dt. mach men vthgeuen
 zunder broicke vor eynen dt., Item alle veringe vor duffer
 sate gemontet, twe vor eynen verindf. Item Deuantersche,
 Camper, Swoller nye stuer, XX vp den gulden, dat stuck
 VI dt. Item de haluen van den vorg. XL vp den gulden,
 dat stuck III dt. Vnde dar vp sollen der vorg. heren vnde
 Steden monte van stont an weder geopent werden na der
 werdepinge des vorg. golden gulden to monten, als
 twentich stuer van gewerde eynes ouerlendessche rinschen
 gulden, vnde der geliken halue stuer, der XL der vorg.
 eyn wert sal sin, vnde dan darna vort penninge vnde ve-
 ringe, als in deme Stichte Colne vp dussyt rinß, to Dfen-
 brugge, Dortmunde, in dem lande van der Marke vnde dar
 vmlanx gewontlich is, vnde in deme Stichte van Monster
 na Monsterscher sate, XV ß. vp gewerde des vorg. golden
 gulden, vnde of halue ß. der dertich der vorg. golden eyn
 wert zal syn, vnde dar vort penninge na werdeninge der
 vors. sate, de vp de eyne zyt myt Sunte Paumels belde vnde
 deme monsterschen wapen vnder den voten, vnde vp de an-
 der zyt myt eynem lewen in deme schilde geteykent sal zyn,
 Doch beheltlich dat men alle andere vtlendesche gelt, beide
 van golde vnd suluern, dat nicht van der korfursten, fursten,
 heren offte Stede munte, vnd in duffer sate nicht werberten
 ware, oft hyrnamentals worde werderet, edder besneden ware,
 hyr to lande vorboden sal zyn, sulkes nicht to entfangende
 offte vth togeuende by ener pene van twen hundert gulden,
 vnde verluße des geldes, dat men also bouen dusse ordinan-
 cie vtgegeuen oft gebort hebde, vnde de vorborde pene
 tokomende, halff to behoiff der heren vnde halff to behoiff
 der Stad da solichs ynne geschege, dar men of den Jen-
 nen, de sollikes anbrengende worde, XXV golden rinsche
 gulden van hantrefen vnde geuen sal. Of als de monthen
 vorg. to pinxsten neisskomende eren ganc frigen vnde weder
 an heuen zollen, So en zollen de muntemeistere der vorg.

fursten, heren vnde Steden na duffer sate nicht muntten vp broke van pennynge, dan we dar ynne misdede vnde strafbar befunden worde, dat zolde men na olden herkomen richten vp den ketel, doch zo sollen de vorg. fursten, heren vnde Stede myt oren montemeistren ouerlegen vnde verdragen, ere ordinancie der monthe na gefelle des vngemonteden goldes vnde suluers to settende vnde to makende, also dat de ordinancie deshaluen staen vnde duren moge bliuen, wert ock sate dat Jemant der fursten, heren offte Stede vorg. nicht gelick na der ordinancie vnde sate desuluen geldes nicht en montede, we darauer befunden worde, des pennynge sollen van vnwerde, in der vorg. heren lande vnde Steden verboden syn, vnde we darauer befunden worde, vnde dar bouen zolke monte in der heren lande vnde Stede vorg. brechte, de sall in de pene van twenhondert golden gulden, vnde verluße desuluen ingebrachten geldes gefallen syn, de vorbroken pene tokomende In maten wo vorg., vnde vp dat dyt alsus vestlike moge werden gehalten, is men ock ouerkomen, dat de vorg. vorsten, heren vnde Stede ere frunde vulmechtich alle Jare vp deme Sondage Jubilate tegen den Auent weder to Dortmunde mit eren montemeistren vnde proben zollen schicken, vmme aldar dan des anderen dages vnder sich dat gemontede gelt to probieren, vnde wes heren vnde Stede gelt alsdann van vnwerde gevunden worde, to wederachtende, vnde sulkes in mathe wo vorg. steit to straffende vnde to richten, vnde ock alsdan in duffer sate vnde ordinancien to corrigeren, to verlengeren vnde to verbeteren, als des van noden vnde vort gemeyne beste denen mochte. Ock als somige heren vnde geistliche frouwen hyr vmmelanx beseten, plegen tho monthen leten, de ere pennynge nicht monthen vp geholt vnde werdeninge duffer sate, der heren vnde frouwen monthe zollen alsdan in der vorg. heren lande vnde Steden verboden pennynge syn, vnde we sollick gelt in der vorg. heren land vnde Stede vp

der heren vnde Stede monte contrafeitet brechte, vnde nicht werbert en were, dat zolde men holden an zyn liff zunder gnade. Des gelikes fall men ock doen den Jennen, de in der vorg. heren lande vnde Steden goldene oft sulueren pennynge besnede oft woessche, vnde we sulkes anbrecte, solde to itlicher tyt dar aff hebben teyn goldene gulden. Als ock in dem lesten becedelden auescheide, vp deme vorg. mandage na deme Sondage Oculi, to wailfart des gemeynen besten, vp schulde de eyn myt deme anderen mochte hebben vftaen, bededinget vnde gesatet were, dat sich eyn itlick schulder van der vorg. tyt bis to pinxten neistkomende mit deme Jennen he schuldich were, so vele yderman konne vnde mochte, na vorlope der tyt als de golden gulden galt, do de vorwissinge oft loffte geschach, to verdragende, beduchte den fursten, heren vnde Steden, dat dat sulue puncte wat scharp stonde, vnde ere vnderfaten vnde Inwonere vmme korthheit der tyt deshaluen solden werden benauwet, bedranget vnde verkortet, So is darup, vmme zolfes to verhoden, bededinget, dat de vorg. fursten, heren vnde Stede, ofte ene dat also beleuede, deshaluen eyn itlick mit den synen eyne ouerbracht vnde ouerkompt mogen maken, dar dorch de vnderfaten des to schaffende mochten hebben der schulde haluen mit malckanderen to wethliker vnde redeliker betalinge vnde vdracht mochten komen, doch also dat dar dorch dusse sate vnde ordinancie nicht vorbrocken, dan allikewail vestlige sal werden gehalten. Ock is mede bededinget, als twiuel is tusschen den nyen Cleuesschen, Dortmundeschen vnde Werlschen stuer, dat se nicht alle vollenkomen in deme gewichte en syn, dar vp is men ouerkomen, dat de Raet der Stede Dortmunde, Monster, Dsenbrugge, Werle, Soest, vnde nemant anders dar to gesworen Erber manne zollen setten, de vorg. stuer to vndersofende, de van guder werde zyn na gewonte der vorg. Stede to tefende, de also geteykent zyn, zollen gelden dre penninge,

vnde de vngeteykenden sollen gelben verdenhaluen penninck, vnde de nicht hoger to nemende noch to geuende dan de gesatet syn, Beheltlich doch de anderen gesatete stuuere by erer sate vnde werdeninge to bliuen. Dusse puncte vnde articule vorg. semptlick und itlick bisunderen sollen de vorg. vorsten, heren vnde Stede, to walsart des gemeinen besten, vor sich, ere lande, lude, vnderfaten vnde borgeren, stede, vast vnde vnuerbroken holdene, vnde bi eren vnderfaten vnde burgeren also doen bestellen, dat dusse vorg. ordinancie, sate vnde ouerkompst zunder Inbrocke vestlichen to allen deelen werde gehalten zunder argelist. Dusses in orkunde der warheit syn duffer auescheide Itlichen der vorg. vorsten, heren, Capittelle vnde Steden to vaster gedechtenisse eyn gedan vnde ouer gebracht, al eyns ludende, Geteykent to Dortmunde des Gudensdages na dem Sondage Misericordia domini, Anno etc. negen vnde tachtentich.

So bekenne wi Herman, Hinrick, Conraet, Johan, Erzbischof, Bischope vnde Hertoch, Burgermeistere vnde Raet der Stad Dortmunde vorg., dat wi malckandere vor vns, vnse lande, lude vnde vnderfaten, vnde vor vnse gemeyne burgere gelouet hebben vnde louen ouermits duffem breue, alle vnde Itlike puncte In den vor ingeschreuenen auescheide benoempt, stede, vast vnde vnuerbroken to holdende vnde to bestellende, de also stede, vast vnde vnuerbroken van den vnser zunder Inbracht schollen werden gehalten. In orkunde der warheit hebbe wy vnse Segele hyr nedan an don hangen, Gegeuen In den Jaren vnser heren Dufent verhundert negen vnde tachtentich, des Satersdages na Sunde Bonifacii dage.

Die fünf angehängten, übrigens schon bekannten Siegel sind fast alle mehr oder weniger beschädigt.

4.

Uebereinkunft zwischen dem Kurfürsten von Cöln, den Bischöfen von Münster und Osnabrück, dem Herzog von Cleve, und der Stadt Dortmund, wegen des Münzfußes ihrer eigenen Münzen. 1489.

Van got's genaden wy Herman Erzbisscop to Colne, Roerfurste, to Westphalen vnde Engern Hertoge ic. Hinrick vnde Conraet, Bisscope to Munster vnde Osenbrugge, Johan Hertoge van Cleue, Greue van der Marke, Borgmestere vnde Raet der Stadt Dorpmtunde, Doen kundt, als vp data desses breues dorch vnser geschickeden Reeden, In bywefende Capittels der Stede Munster vnde Osenbrugge, vnde ehlicher ander stede deputeerden frunden, In der Stat Dorpmtunde, der nyen ordinancien vnde sate haluen des goldens vnde siluerens payments, dar sulues Inholt eyns beschreuenen recesses gemaket, bededinget vnde geflotten is, dat wy nu vp werdeninge des goldenen guldens teyn schillinge Dorpmtundes off vyffteyn schillinge Munstersches sollen laten munthen, vnde wy mit vnser Munthemestern, Inholt des seluen recesses, sollen ouerleggen vnde verdregen, dat vnse munthe na gefelle des vngemunteden goldes vnde siluers also werde gesat vnde ordinert, dat de ordinancie deshaluen staende mochte blyuen, So bekennen wy, dat wy vp dem suluen dage dorch vnser geschickeden Reeden vnde frunden waluart des gemenen besten hebn laten betrachten, vnde syn des vnder vns mit malckander eyns geworden vnde ouerkomen, dat vnse Muntmestere In deme Stichten vnde landen Colne vp besser zyt Ryns, Osenbrugge, Marke vnde bynnen Dorpmtunde, na besser nyer sate vnde ordinancien vort erste sollen munthen Twyntich hele stuuer vp den goldenen gulden, vnde viertich halue stuuer, vnde da na vort penninge vnde veringe, na Golscher vp besser zyt ryns, Osenbruggescher, Markescher

vnde Dorptmundescher sate, Der heeler stuuer fall Negen vnde Seuentich wegen ene marck Golsches gewichtes, de sollen holden Seften haluen pennynck fyns siluers, so maket men vt der marck fyns siluers negeden haluen gulden vnde eynen haluen oert, Der haluen der vors. stuuer sollen hundred vnde teyne wegen ene marck Golsches gewichtes, de sollen holden dre pennynge Achteyn greyn fyns siluers, so werthen vth der marck fyns siluers gemaket Achte gulden Achtenhaluen schilling dre penninge Dorptmundes, De penninge sollen holden dree penninge twe greyn fyns siluers, vnde Achteyne sollen wegen eyn loet, so maket men vth der marck fyns siluers negen guldene vnde enen oert, De veringe sollen holden enen penninck Achteyn greyn fyns siluers, vnde der fall wegen drutteyn penninge eyn loet, so maket men vt der marck fyns siluers twelff gulden myn teyn penninge, vnde dit na Golscher an besser zyt ryns, Osenbruggescher, Markescher vnde Dorptmundescher sate, Vnde so wy Hinrick Bisscop to Munster vors. vp den goldenen Rinschen gulden vyffteyn hele schillinge Munstersches, der eyn Twelff penninge, Dertich halue schillinge, der eyn seess penninge, vnde ock penninge van dren penningen vnde anderhaluen penninck Munstersches sollen gelden, moten slaen laten, so fall vnse Muntemester vp den goldenen Rinschen gulden slaen vyffteyn schillinge, der fall negen vnde vyfftych wegen ene marck Golsches gewichtes, de sollen holden Seftenhaluen penninck fyns siluers, so maket men vth der marck fyns siluers negeden haluen vnde enen haluen oert, Der haluen der vors. schillinge, der dertich fall gelden enen goldenen gulden, sollen Achte vnde Tachtentich wegen ene marck Golsches gewichtes, de sollen holden vier penninge fyns siluers, so werden vth der Marck fyns siluers gemaket negen guldene myn eyn oert, Der penninge van dreen penningen, der Seftich eynen goldenen gulden sollen gelden, sollen hundred vnde viertich wegen ene marck Golsches ge-

wichtes, de sollen holden drie pennyngre fyns twe greyn, so maket men vth der marck fyns siluers negen gulden anderhaluen schilling Münstersches, De penninge van seff veringen Münstersches sollen holden drie penninge twe greyn fyns siluers, der sollen Achteyne wegen eyn loet, so maket men vth der marck fyns siluers negen guldene vnde enen oert, Dit allent wo vors. steet sollen vnse Muntemestere holden by den penen In den beschreuenen recesso begreppen, Doch dit allent vp gewontlichen fleeschat vnde remedie, Vnde vp dat dusse sate vnuerbrocken moge bliuen, wellen wy heren vnde Stede vors. vnse Muntemestere In vnser gewontlichen fleeschatte vort erste benedigen, Beholtlick vns ock In der bykumpst, de bynnen Dorptmunde vp deme Sundage Subilate gescheen fall, desse sate to corrigerende, to verlengende vnde to verbetterende, als vns des dan to behoff des gemeinen besten nuttest duncket zyn, Dit wo vors. Steet hebn wy Herman, Hinrick, Conraet, Johan, Borgermestere vnde Raet vors. malckander gelouet, stede, vast vnde vnuerbrocken to holdende sunder Argelist, vnde hebn desse In Drkunde vnse Segele hyr nedem an doen hangen, Gegeuen In deme Jare vnser heren Dusent vierhundert negen vnde Achtentich des Satersdages na sunte Bonifacii dage.

Die angehängten Siegel sind die bekannten. Das dritte in der Reihenfolge, des Bischofs von Osnabrück, ist verloren gegangen; das erste, des Kurfürsten von Köln, und das vierte, des Herzogs von Cleve, stark beschädigt; das zweite, des Bischofs von Münster, und das fünfte, der Stadt Dortmund, noch gut erhalten.

5.

Johanns, Herzogs von Cleve und Grafen von der Mark, Vertrag mit der Stadt Dortmund, wegen ihres gemeinschaftlichen Münzwesens. 1498.

Wy Johan van gait genaden Hertough van Cleue ind Greue van der Marcke, Doin kondt ind bekennen myt

desen apenen brieue, dat die Eirsame Burgermeister ind Raet der Stat Dorpmonde myt vns auerdraegen hebben eyner monten Drie Jair land neestvolgende na Datum diss brieffs myt vns to halden In aller maeten Ind wyse als hier naegeschreuen steyt, Id en were dan saecke, dat wy myt oen In myddeler tyt sementlick wes anders auerdroegen. Int yrst sullen wy ind die Stat Dorpmonde vorg. eynen Montmeister hebben myt eyndracht, Die sall gelt slain in vns Hertoughen vurg. Slaete off Stat Huerde myt vnser monten, Ind dieselue monter sall vick gelt slain bynnen der Stat Dorpmonde myt oerre monten, Ind in ytsicker Stede vurg. gelicke voell gelk. Int yrst sall hy slain hele stuvers, der sall eyn gelden Gess korte pennynghen, ind die Gess ind Twyntich stücke van den sullen gelden eynen golden Rhynschen gulden, Dat is die golden gulden Darthien schillinghe, ind der stuer sullen gain ind weggen Acht indt Seuentich eyn Goelsche marcke, ind sullen halden vier pennyngh fyns siluers, so kompt die marck siluers vyt vp Regen golden Rhynsche gulden. Wort so sall hy slain halue stuers, der sall eyn gelden drie korte pennynghen, ind sullen halden drie pennynghen fyns siluers, Der sall gain ind wegen hondert ind Regenthien stück eyn Goelsche Marcke, so maickt men vytter Marcke siluers Regen golt gulden twe schillingh. Dick sall hy slain korte pennynghen, die sullen halden twe pennyngh ind Gestiën greyn fynss siluers, ind der sall Twyntich wegen eyn loet, Dat is vytter marck siluers Regen golt gulden ind drie schillingh. Noch sall hy slain Byrlingh, der vier eynen pennynck gelden, ind sullen halden anderhaluen pennynck fynss, ind der sall gain ind wegen wyt ind all brreyt Twe Ind vyffstich eyn loet, Ind alle dese vurg. monten ind stücke op gewoentlick Remedium, Ind men sall nyet meir Byrlinghen slain dan den Twyntichsten deyll van dem gelde, dat men to Huerde ind to Dorpmonde montet, Ind hier to sullen wy suegen twe fromme manne, die des Jairs

Biermaell tot allen Dwatertemper myt twee vrommen mannen dairtoe van der Stat Dorpmonde geschickt werden sullen, sementlich dat gelt proeuen, na der Ordenancien ind saete als vurg. is sonder Argelist, Ind weert saecke dat die Monter broidchaffich, alsoe dat dat gelt nyet soe guet bevonden wurde in der prueuen als vurg. is, Ind gelick die notelen den monter dairop gegeuen dat vytwysen, dat sal men richten an synen lyue sonder genade op den ketell. Dicke en willen noch ensullen wy noch die van Dorpmonde bynnen der benoemder tyt der vurg. monten nyet lichten laeten, Ind men en sall in vnser lande van der Marcke noch in der Stat Dorpmonde bynnen der vurg. tyt myt geynen anderen gelde koepen noch verkoepen, van myt sodanen gelde als vurg., ind anderen golden ind silueren payment, wulcke wy nu In vnser lande van der Marcke, ind die Burgermeistere ind Raet vurg. bynnen der Stat Dorpmonde hebben doin opslain ind gebieden, Ind oick den golden Rynsche gulden noch geynre hande ander golden noch silueren gelde nyet hoeger to ontfangen off vyt to geuen, dan gelick ind alsoe eyn yttlick van den in der Ordenancien*) gewerdicht, gesat, gebaeden ind opgeslaegen steyt, Ind off hier tegen yemantz dede, off ennich ander vytlentsch gelt, beyde golt off silueren, In deser saete ongesat, off doch besneden off gewassen were, brochte, dat off oick den golt gulden off sus ennich ander golden off silueren payment hoeger dan na der Ordenancien vurgeroirt vytgeue off ontfinghe, die sullen sulch gelt, beyde golt ind siluer, dat also vytgegeuen Ind ontfangen wurde, verboirt, Ind dartoe soe menichmaell dat geschege, eyn Itlick Thien marcke sonder genade verbroidt hebben, Dairaff wy als dat buyten der Stat

*) Diese Orbinanz ist die unten angefügte Beilage, welche sich im Archive der Stadt Dortmund in einer einfachen, jedoch ganz gleichzeitigen Abschrift vorfand.

Dorpmunde, Ind die van Dorpmunde als dat bynnen oerre Stat gescheghe, die eyne helfft hebben, Ind die ander helfft den anbrenger to veruallen ind to geuen, Doch dat vrembde koeplunde ind pelgrymm hier theyndens myt allerley gelde vrembder monten in vnser lande van der Marcke ind bynnen Dorpmunde moegen koepen Bytalie ind wes sy behoeuen tot oeren lyue, Welcke gelt eyn ytlich van oen nemen mach na synen gewerde, Ind dat brengen op die monte off wessell, ind vorder nergent anders vyt to geuen noch to ontfangen by penen woe vurgeroirt. Brecht oick yemantz anders in vnser lande van der Marcke off bynnen Dorpmunde ennych gelt, dat op heren off Steden gelt contrasent were, solde men halben an synen lyue sonder genade. Ind alle dese vurs. punthen ind articulen gelauen wy Johan Hertough burg. In guede trouwen, stede, vaste ind onuerbreklich to halben Sonder Argelist, Ind diss to getuyghe hebben wy onsen Segell an desen brieff doin hanghen, Gegeuen In den Jaeren vnss heren Duyssent Vierhondert Acht ind Negentich, op Manentach na Sent Martyns dach Episcopi in den wynter.

Das angehängte, in rothem Wachs abgedruckte, kleinere Siegel, enthält die beiden Wappenschilder von Cleve und Mark, ohne weitere Verzierung, dicht neben einander stehend.

B e i l a g e.

Johan Hertough van Cleue ind Greue van der Marcke.

Wy laeten wetten Allen vnser Amptluden, Rychteren, Burgermesteren, Raid ind gannser gemeynten vnser Stede ind vnser Lande van der Marcke, Dat wy myd den Ersamen Burgermeistren ind Raid der Stad Dortmunde hebben doin auerdragen, dat wy in vnse Sloit off Stad Huerde,

ind sy In Dortmunde, myt syluerner monte van gelyck halldē ind gewerde drey Saer landē neiffolgende sullen doin monten, Als nemptlich stuuer, halue stuuer, penninckge ind verynege, den golt gulden gereckent vp XIII ſ., Vnd hebben daer na ock alle gollben ind sylueren gemontet gelt doin setten Itlich vp synen werden, Als men na seen ind hoeren fall, Beuelen dar vmb Suw allen ind eynen Itliken besunder vorg., Sulchen gollben noch syluernē geltt, In besser seluer ordinancien gerort, nyet hoeger to entfangen noch vyt to geuen, Noch ock geyn ander gollben noch syluernē geltt, In besser ordinancien vngesat, off doch besneden off gewasschen were, In vnser lande van der Marke to brengen, allet by penen van X marcken, ind by verlus des gelldes, dat hoeger entfangen ind vyt gegeuen, Ind dat in der vorg. ordinancien vngesat, besneden off gewasschen befunden worde, Halff tot vnser behoff, ind die ander helffte tot behoff des anbrengers, Ind men en fall ock die vurg. tyd In vnser lande van der Marke myd geynen anderen gellde koepen noch verkoepen, dan In besser vurg. ordinancien geschreuen steit, Doch dat vrombde koeplude ind pelgerym hyr theyndens myt allerleye gellde vrombder monten In vnser lande van der Marke mogen koepen vytalie ind wes sy behouen tot oren lyue, welck gelt eyn Itlich van oen nemen mach na synen gewerde, ind dat brengen vp die monte off vp die wessell, ind forder nergent anders vth to geuen. Brechte ock eywant anders In vnser lande van der Marke ennich gelt, dat vp Herren off Stede geltt contrafeyt were, Gall men oen halden an synen lyue sunder gnade. Dick en fall neymantz In ennigen Maiteu buyten vnser landen ennich Bulyon leueren, dan vp vnser Montē vorg. by verboeren desseluen Buljons. Ind dyt wat gy Amptlude ind Rychteren vurg. van vnser wegen In kercken by penen vorg. ter stont gebieden ind vpslain laeten, Ind dar eyn vpseyn to hebben, dat dat also gehalden werde.

Van den golden pagymment.

Item die goldten Rynsche gulden ind Johannes schylde	}	XIII ₧.
Item die Roesen Robbell		XXXIX ₧.
Item die Hynricus Robbell		XXXIII ₧. X dt.
Item die Blemfche Robbell		XXXII ₧. X dt.
Item eyn Engell		XXVI ₧.
Item eyn Leuwe		XX ₧.
Item eyn Burgundies Ryder ind eyn Vngers gulden	}	XVII ₧. IIII dt.
Item eyn Saluyt		}
Item eyn Ducayt		
Item eyn fenedier		
Item eyn florentynner		
Item eyn Januweser		
Item eyn meylaenscher		
Item eyn portugaloser	}	XVI ₧. IIII dt.
Item eyn Schuytken		
Item eyn nye krone mydter sonnen	}	XV ₧. VIII dt.
Item eyn Brytaniesschen Ryder		
Item eyn Sophonssche krone		
Item eyn Dolphyns krone		
Item eyn Andreas gulden ind eyn Wythelmus schilt	}	XIIIj ₧.
Item eyn Vttrechz gulden ind eyn golden Pether		
Item eyn Dauith gulden myd der harpen, ind eyn ludeker engell	}	XIj ₧.
Item eyn Borbons gryp		
Item eyn Phylippus schilt		
Item eyn Reynoldus gulden myd der scharpe E		
Item eyn Reynoldus gulden mydter ronder E	}	IX ₧. VIII dt.

Item eyn Beyrs gulden	} IX §.
Item eyn Fredericus gulden	
Item eyn Rodolphus pt. gulden	VIII §.
Item eyn Ropertus pt. gulden	VIIj §.
Item eyn Borbons pt. gulden	VII §.
Item eyn Hornsch pt. gulden	VIj §.

Van den Syluernem pagment.

Item de Meylaensche Cleper	III §. III dt.
Item de Sophonsche Cleper	III §.
Item de Gryffenen	} XVI dt.
Item de Golsche stoter	
Item Engelsche Stoter	} Dat stücke XV dt.
Item dubbell Phylippus ind dubbell Karolus stuer	
Item de alde tornerschen ind Francfarder tornerschen	
Item dubbell Karlyen	
Item de haluen dar van	VIIj dt.
Item de Meher blanden	} XIII dt.
Item heyll ueryserner	
Item eyn Golscher tornersche	
Item eyn borbons uerysener	
Item eyn Mechelens uerysener	} VIj dt.
Item de haluen dar van	
Item eyn Hornscher ueryserner	XI dt.
Item de haluen dar van	Vj dt.
Item Ald Dueker Treyersche Blanden Cleuesche Blanden Dubbell Gofflers	} X dt.
Item Alde Johannes Braspenninge	
Item nye Dueker Blanden	
Item Brechhsche Blanden	

Item alde Behemsche grossen	VIII dt.
Item alde Lubessche schillinge	VII dt.
Item Dortmundesche	} nye stuuers VII dt.
Binnaesche	
Osenbrugesche	
Deuenterische	
Campesche	
Zwollische	} IIIj dt.
Item de haluen dar van	
Item Cleuesche Braspenninge	
Item nye Lubessche schillinge	
Item Kurfurster albus	
Item nye albus to Collen geslagen	} VI dt.
Dubbell Mollemsche buschen	
Item dubbell Akensche buschen	
Item de haluen dar van	III dt.
Item eyn Brabant nye stuuwer	} VI dt. myn eyn verynck.
Item eyn Deuenter Albus	
Item alde Blemsche myd der leuwen	
Item Cleuesche myd den helm	
Item Golsche Cronen albus	} Vj dt.
Item alde Nuffer albus	
Item alde Huerdesche albus	} V dt.
Item alde Dortmundesche albus	
Item Monstersche ind alde Dort-	
mundesche stuuwer	
Item Joncker Johannes penninge	
Item Groninger albus	} IIII dt. eyn verynck.
Item Bysschop Johannes myt dt.	
Item Emeder Braspenninge	
Item Gosßlers	
Item nye Golsche albus	} IIII dt. eyn verynck.
Item nye Cleuesche albus	
Item nye Mißer albus	
Item de nyen Bucheyen	

Item nye Dortmundesche albus	}	III dt.
Item alde Buttekens		
Item alde Afsensche buschen		
Item de haluen dar van		VII verynge.
Item Cleuesche swanen stuuer	}	III dt. myn eyn verynck.
Item de Dortmundesche stuuer myd den apen cloiten		
Item eyn halff Cleuesch braspen= pinck vnd eyn veyrden deil van eyner vuerysferner	}	III dt.
Item de Gruether		IIj*) dt.
Item de Treyersche schillinckge		II dt.

*) Das j steht sowohl in dieser als in den vorigen Urkunden für $\frac{1}{2}$, da das in den Originalen dafür gebrauchte Zahlzeichen (das unter die Linie gezogene und durchstrichene I) in der Druckerei nicht vorhanden war.